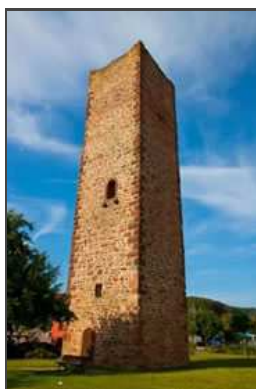




UNTERE BURG | NIEDERES SCHLOSS | STEINERNE TURM

Weltweit | Europa | Deutschland | Baden-Württemberg | Neckar-Odenwald-Kreis | Hardheim

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der unteren Burg Hardheim hat sich nur der viereckige Bergfried erhalten. Dieser hat eine Höhe von 30 Meter, eine Breite von 6,4 Meter und einen Wandstärke von 2,1 Meter. Neben der unteren Burg existiert in Hardheim noch die [Obere Burg](#), die heutzutage als Rathaus genutzt wird.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°36'25.6" N, 9°28'33.3" E
Höhe: 265 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A81 über die Ausfahrt 3 verlassen und über Tauberbischofsheim und Schweinberg nach Hardheim fahren. Die untere Burg kann bei einer Ortsdurchfahrt in Richtung Höpfingen nicht übersehen werden. Parkmöglichkeiten in der Nähe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Der Schlüssel für den Bergfried kann im Rathaus ausgeliehen werden.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1197 - 1607	Der Handheimer Adel ist belegbar.
um 1200	Die Burg wird errichtet.
1323	Erstmalige urkundliche Erwähnung beider Burgen. Die <u>Obere Burg</u> war als Mainzer Lehen, die untere Burg als Wertheimer Lehen im Besitz der Herren von Hardheim.
1324, 1326	Die untere Burg ist Stammsitz einer Linie der Herren von Hardheim.
1344	Teile der unteren Burg werden zerstört.
Mitte 15. Jh.	Konrad IV. von Hardheim ist aus finanziellen Gründen gezwungen Teile der Unteren Burg zu verpfänden.
1444	Bei den Raubzügen des Horneck von Hornberg gegen das Hochstift Würzburg dient ihm unter anderem die Untere Burg Hardheim als Unterschlupf. Daraufhin erstürmen Würzburger Truppen die Burg und zerstören sie.
1447	Konrad IV. kann die entstandenen Schäden an der unteren Burg nicht beseitigen und ist gezwungen die noch nicht verpfändete Hälfte der unteren Burg an das Hochstift Würzburg zu verkaufen.
1595	Die Burg verfiel anscheinend weiter, denn sie wird nur noch als altes, verfallenes, wüstes Gebäude bezeichnet.
1987	Der Bergfried wird im Rahmen der Hofackersanierung freigestellt.
1995	Der Bergfried wird renoviert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Pressler, Jochen - Burgen und Schlösser im Rhein-Neckar-Dreieck | Schwetzingen, 2000
Sattler, Peter W. & Sattler, Marion - Burgen und Schlösser im Odenwald | Weinheim, 2004

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[08.09.2011] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

